

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 31 (1938)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Der Siegesbote von Marathon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

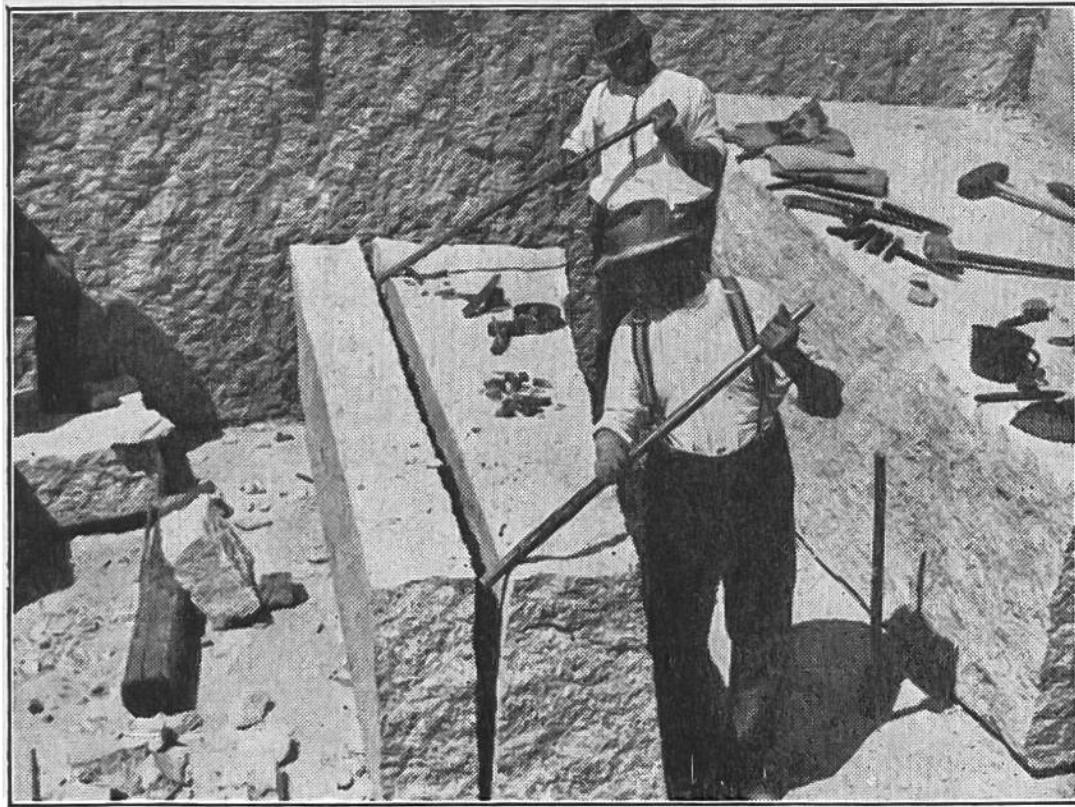
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

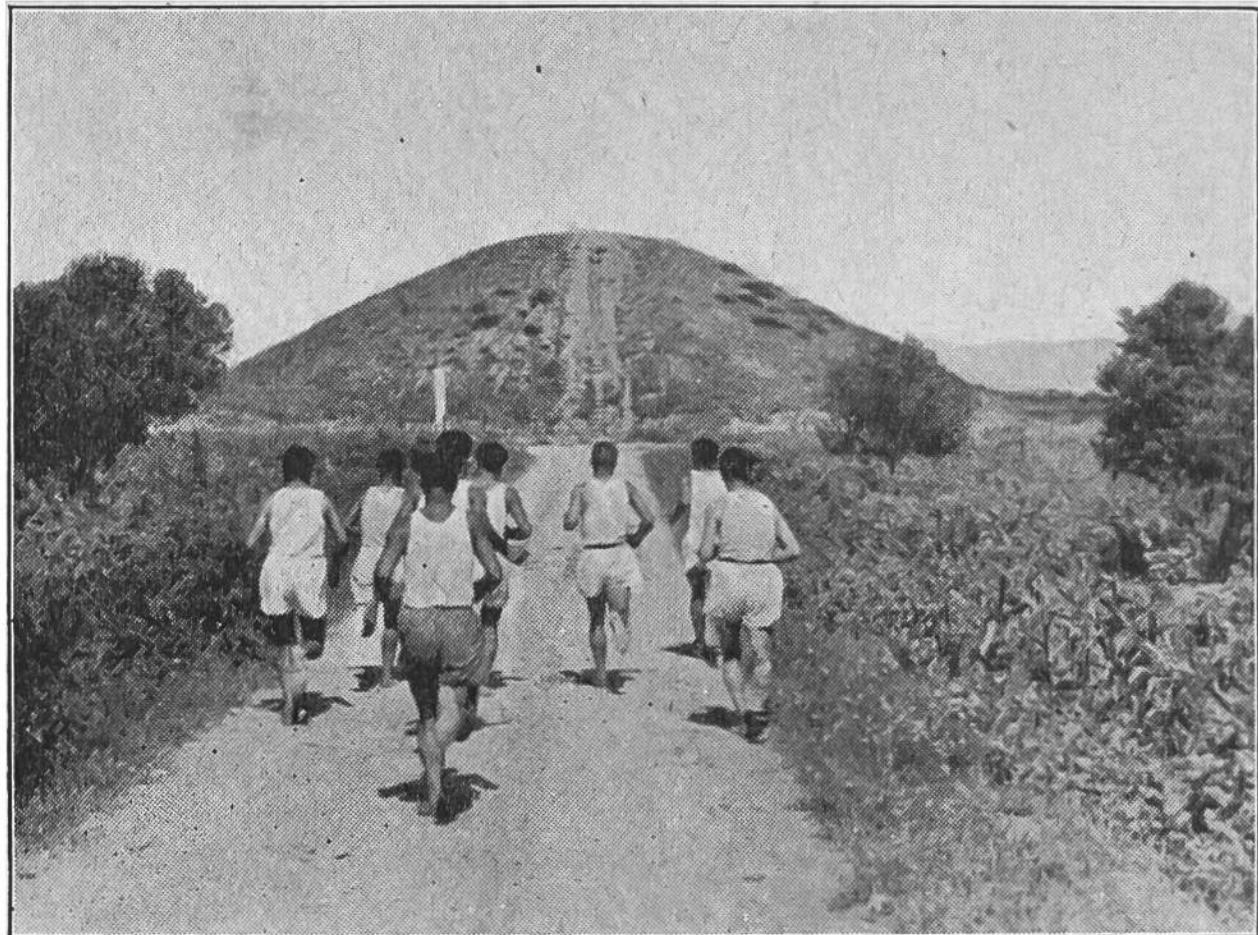


Gute Arbeit! Der Spalt ist genau in der gewünschten Richtung verlaufen.

nit spaltet ähnlich dem Schiefer in gewissen Schichten am leichtesten. Die Arbeiter haben ein gutes Auge zum Erkennen der Schichtungen und richten sich darnach beim Anbringen der Sprenglöcher und beim Einschlagen der Stahlkeile. Man sieht dies sehr gut auf unsren beiden Bildern. Es ist erstaunlich, wie genau, je nach Bedarf von Bausteinquadern, grossen Platten, Säulen oder Treppenstufen, die mächtigen Blöcke aufgeteilt werden.

DER SIEGESBOTE VON MARATHON.

Das alte Griechenland hat im letzten Jahrtausend vor Christi nicht nur auf dem Gebiete der Künste und Wissenschaften für alle Zeiten Wertvolles geleistet, es hat auch rings um das Mittelmeer blühende Städte gebaut. Besonders wichtig waren die Handelsniederlassungen an der Küste Kleinasiens. Dort stiess aber die nach Osten drängende griechische Macht auf das nach Westen vordringende persische Reich. Eine Folge dieses Aufeinanderprallens waren die von 490 bis 449 v. Chr. dauernden Perserkriege, in



Bei jedem modernen Marathonlauf wird eine Runde um den bald 2500 Jahre alten Grabhügel der bei Marathon gefallenen Athener gelaufen und dabei ein Kranz niedergelegt.

welchen die Perser Griechenland zu erobern trachteten. Nach verschiedenen Misserfolgen sahen sich die Angreifer schliesslich gezwungen, ihre Pläne aufzugeben. Die erste berühmte Schlacht der Perserkriege wurde 490 v. Chr. bei Marathon geschlagen. Von Kleinasien kommend, landeten in der Nähe dieses Ortes etwa 100 000 Perser. Ihnen gingen 20 000 Griechen (Athener) unter Miltiades entgegen. Sie griffen, trotz ihrer Minderzahl, unverzüglich an und erfochten einen glänzenden Sieg. Die Perser flüchteten auf ihre Schiffe, fuhren jedoch nicht heimwärts, sondern nahmen Kurs auf Athen, um die Stadt, in der persische Söldlinge eine Verschwörung angezettelt hatten, in Abwesenheit der besten Kämpfer zu erobern. Doch die Sieger von Marathon durchschauten den Plan; sie schlügen unverzüglich den Weg nach Athen ein; doch, um den Verteidigungswillen der Hauptstadt zu heben, war es dringend geboten, die Siegesnachricht



Ganz Griechenland nimmt am jährlich wiederkehrenden Marathonlauf Anteil. Anlässlich der ersten modernen Olympiade, 1896 in Athen, wurde auch der erste moderne Marathonlauf ausgetragen. Der damalige Sieger, ein Griech, legte die 42-Kilometer-Strecke in 2 Stunden, 55 Minuten, 20 Sekunden zurück.

von Marathon vorauszuschicken. Als der abgesandte Eilbote in Athen angekommen war, vermochte er gerade noch zu rufen: „Wir haben gesiegt!“ Dann sank er, von den Anstrengungen der Schlacht und des 42 km-Laufes erschöpft, tot zusammen. Die Erinnerung an den Siegesboten von Marathon ist in der griechischen Überlieferung lebendig geblieben. Der Bote von Marathon ist zum Sinnbild für heldenhafte Ausdauer und Aufopferung geworden. Zu seinem Gedenken messen sich seit 1896, dem Jahre der ersten modernen Wiederholung des Marathonlaufes, alljährlich auf der gleichen Strecke die besten Langstreckenläufer Griechenlands und der benachbarten Staaten. Die griechische Bevölkerung nimmt jeweils an diesem Sportereignis begeistert Anteil.